Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 10 894
Kleine Anfrage

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Joachim Krüger (CDU)

vom 29. August 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. August 2012) und **Antwort**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Schwerbehinderung im Öffentlichen Dienst

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie groß ist der Anteil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit anerkannter Schwerbehinderung (in absoluten Zahlen und prozentual) in den zwölf Bezirksverwaltungen und in der Hauptverwaltung?

2. Wie umfangreich ist der Anteil Schwerbehinderter im derzeit noch existierenden Stellenpool?

Zu 1 und 2. : Die Zahlen sind der Tabelle zu entnehmen.

Beschäftigte und schwerbehinderte Beschäftigte
im unmittelbaren Landesdienst Berlin[1)] im März 2012
nach Einzelplänen der Hauptverwaltung und Bezirksverwaltungen

Verwaltungsbereich --- Einzelplan Hauptverwaltung --- Bezirksverwaltung	Beschäftigte	Darunter schwerbehinderte Beschäftigte	
		absolut	Anteil in %[2)]
Insgesamt	113.640	8.750	*7,7*
Hauptverwaltung insgesamt	90.161	5.965	*6,6*
02 - Verfassungsgerichtshof	9	-	-
03 - Regierende/r Bürgermeister/in	392	26	*6,6*
05 - Inneres und Sport	28.156	1.432	*5,1*
06 - Justiz und Verbraucherschutz	10.019	521	*5,2*
09 - Arbeit, Integration und Frauen	1.358	211	*15,5*
10 - Bildung, Jugend und Wissenschaft	37.652	2.367	*6,3*
11 - Gesundheit und Soziales	913	85	*9,3*
12 - Stadtentwicklung und Umwelt	1.880	154	*8,2*
13 - Wirtschaft, Technologie und Forschung	396	52	*13,1*

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

15 - Finanzen	7.234	614	*8,5*
28 - Zentrale Personalangelegenheiten Stellenpool	2.152	503	*23,4*
Bezirksverwaltungen insgesamt	23.479	2.785	*11,9*
Mitte	2.615	321	*12,3*
Friedrichshain-Kreuzberg	1.955	236	*12,1*
Pankow	2.237	280	*12,5*
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.086	254	*12,2*
Spandau	1.565	176	*11,2*
Steglitz-Zehlendorf	1.945	216	*11,1*
Tempelhof-Schöneberg	1.945	200	*10,3*
Neukölln	1.776	202	*11,4*
Treptow-Köpenick	1.840	203	*11,0*
Marzahn-Hellersdorf	1.855	250	*13,5*
Lichtenberg	2.023	242	*12,0*
Reinickendorf	1.637	205	*12,5*
1) entsprechend Personalstrukturstatistikgesetz ohne Abghs, RH, BlnBDI			
2) Entspricht nicht der Schwerbehindertenquote nach den Vorgaben der §§ 71 - 79 SGB IX			

3. Wie viele Auszubildende in den Bezirken und in der Hauptverwaltung haben eine anerkannte Schwerbehinderung?

Zu 3.: Die Zahlen sind der Tabelle zu entnehmen.

Beschäftigte in Ausbildung und schwerbehinderte Beschäftigte in Ausbildung im unmittelbaren Landesdienst Berlin[1)] im März 2012 nach Verwaltungsbereichen und Art des Ausbildungsverhältnisses			
Verwaltungsbereich --- Ausbildungsverhältnis	Beschäftigte in Ausbildung	Darunter schwerbehinderte Beschäftigte in Ausbildung	
		absolut	Anteil in %[2)]
Insgesamt	8.039	80	*1,0*
Hauptverwaltung insgesamt	7.089	54	*0,8*
Anwärter/-innen, Referendare/Referendarinnen	4.754	28	*0,6*
Auszubildende nach TV	729	13	*1,8*
Rechtsreferendare/Rechtsreferendarinnen	1.521	13	*0,9*
Auszubildende mit Festbetrag	38	-	*0,0*

Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen	47	-	*0,0*
Bezirksverwaltungen insgesamt	950	26	*2,7*
Anwärter/-innen, Referendare/Referendarinnen	9	-	*0,0*
Auszubildende nach TV	857	26	*3,0*
Auszubildende mit Festbetrag	79	-	*0,0*
Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen	5	-	*0,0*
1) entsprechend Personalstrukturstatistikgesetz ohne Abghs, RH, BlnBDI			
2) Entspricht nicht der Schwerbehindertenquote nach den Vorgaben der §§ 71 - 79 SGB IX			

4. Welche Vorteile bzw. Nachteile haben die Bezirke bezügliche ihrer Kosten-Leistungsrechnung bei einem hohen Anteil an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Schwerbehinderung?

Zu 4.: Es entstehen in der Kosten- und Leistungsrechnung weder Vor- noch Nachteile bei dem Einsatz von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit anerkannter Schwerbehinderung. Alle Beschäftigten in den Bezirken werden mit ihrem durchschnittlichen Personalkostensatz und ihrem Stellenumfang erfasst und den Fachprodukten oder bei nicht produktbezogener Tätigkeit den Gemeinkosten zugeordnet.

Berlin, den 13. September 2012

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Sep. 2012)